

Sterntreffen Landesgartenschau Ellwangen



Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

02 / 2026

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
LANDESVERBAND	
Sterntreffen auf der Landesgartenschau in Ellwangen	4
Neue Website für den Landesverband	6
Gute Gründe LandFrau zu werden	6
Ehrennadel Heimatpflege	7
Präsidium gibt sich gemeinsames Selbstverständnis	7
Home&Garden Schloss Solitude	8
Aus der Geschäftsstelle	8
ASG-Seminar 2027	9
GUT ZU WISSEN	9
Leitthema "Generationen verbinden "	10
Neues aus den Arbeitskreisen	12
AG DER LANDFRAUENVERBÄNDE	13
DENKANSTOSS	13
BUNDESVERBAND	14
BILDUNGSARBEIT	16
LANDFRAUEN STELLEN SICH VOR	18
AUS DEN KREISEN	19
AUS DEN ORTSVEREINEN	21
BÜCHER - TIPPS	25
NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE	26
IN KÜRZE	27

Autorinnenenkürzel:

(AK)	Alanis Krick	(KR)	Karin Rau
(AB)	Aylin Bergemann	(MP)	Maria Püschel
(BM)	Barbara Müller	(PF)	Petra Fetzner
(CR)	Carmen Rouhiainen	(RZ)	Rabea Zahn
(CA)	Coretta Albrecht	(TM)	Tanja Maurer
(JA)	Julia Abbas	(YS)	Yvonne Schau
(KW)	Katja Waibl		

Impressum

Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart
Telefon 0711 248927-0
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion

Mitarbeiter:innen und Präsidium
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Layout und Gestaltung

Katja Waibl / Julia Abbas

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal jährlich
mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren.
Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte Dezember 2026.

Redaktionsschluss: 5. November 2026

Druck

e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen

- Einladungs-Flyer zum Fachtag für
Bäuerinnen und Weingärtnerinnen 2026
- Liste der Referierenden 2026/2027
- Flyer Kornberger Viehstall
- Flyer ReiseService VOGT GmbH & Co. KG

Titelfoto: Sterntreffen 23.5.2026
Landesgartenschau Ellwangen

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

Wieder liegen ereignisreiche Wochen hinter uns.

Das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat wurde neu besetzt. Als neue Ministerin wurde Marion Gentges in ihr Amt eingeführt. Sarah Schweizer ist die neue Staatssekretärin im MLR. Gemeinsam mit Ministerialdirektorin Isabell Kling bildet sie eine rein weibliche Dreierspitze. Allen dreien sind die LandFrauen und ihre Arbeit ein Begriff.

Wir hoffen, dass unsere Themen bei ihnen Gehör finden und wir gemeinsam wichtige Impulse für den ländlichen Raum setzen können. Sehr gefreut haben wir LandFrauen uns darüber, dass Ministerin Gentges uns bereits beim Sterntreffen auf der Landesgartenschau in Ellwangen die Ehre erwiesen hat. Mit einem impulsgebenden Grußwort hieß sie alle Teilnehmerinnen herzlich willkommen.

Sie sagte, sie wolle die Anwältin der LandFrauen sein – wir werden sie beim Wort nehmen! Wir durften die Ministerin als offen und den LandFrauen sehr zugewandt erleben. Gemeinsam mit Ministerialdirektorin Isabell Kling und der Referatsleiterin „Frauen, Familie und Beruf“, Silvia Tappe, verbrachte sie einen abwechslungsreichen Tag mit uns. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den KreisLandFrauen Ostalb Aalen für die hervorragende Organisation des Sterntreffens bedanken. Mit einem abwechslungsreichen und gelungenen Programm haben sie einen inspirierenden Tag für alle LandFrauen gestaltet, der viele begeistert hat. Für mich war es eine große Freude, zahlreichen LandFrauen persönlich zu begegnen. Auch die Kreisgespräche haben wir weitergeführt. Den direkten Austausch mit den Vorstandsfrauen empfinde ich als wertvolle Möglichkeit, einander besser kennenzulernen und die unterschiedlichen Herausforderungen in den Regionen noch besser zu verstehen. Nicht vergessen werden darf auch das große Treffen beim Deutschen LandFrauentag in Essen. Gemeinsam mit 4.500 Frauen durften wir in der Grugahalle einen Tag voller Schwung, Energie und Gemeinschaft erleben. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Frauen aus unserem Verbandsgebiet die Reise nach Essen angetreten haben und ich viele von Ihnen persönlich begrüßen konnte. Umso mehr freuen wir uns darauf, den nächsten Deutschen LandFrauentag in unserem Verbandsgebiet – in Heidelberg – auszurichten. Nun geht es für die Geschäftsstelle und den Agrar-Sozialen Arbeitskreis mit der Finalisierung des Bäuerinnentags am Dienstag, 29. September 2026, auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart weiter. Ich hoffe sehr, dass auch dort viele Frauen den Weg nach Stuttgart finden und ich sie persönlich begrüßen darf. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm zum „Internationalen Jahr der Bäuerinnen und Landwirtinnen“.



Wer es am Dienstag nicht zum Bäuerinnentag schafft, ist herzlich eingeladen, uns an einem der anderen Veranstaltungstage an unserem Stand in Halle 1 zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit, den Landwirtinnen eine gute Ernte und den Weingärtnerinnen eine erfolgreiche Lese.

Ihre Präsidentin
Karin Rau

Ein Tag wie im Bilderbuch: Das Sterntreffen der LandFrauen am 23. Mai auf der Landesgartenschau Ellwangen

Bevor wir von diesem wunderbaren Tag erzählen, gehört ein dickes Dankeschön an den Anfang dieses Beitrags. Es geht an den Kreisverband Ostalb/Aalen, der das Sterntreffen organisiert und mit viel Herzblut gestaltet hat, und an den Ortsverein Härtsfeld, der mit seiner musikalischen Umrahmung für die perfekte Stimmung sorgte. Ohne dieses Engagement wäre dieser Tag nicht das geworden, was er war: ein rundum gelungenes Fest der LandFrauen.

Sonnenschein und beste Laune

Sunna, die germanische Sonnengöttin, muss ihre schützende Hand über das diesjährige Sterntreffen gehalten haben: Bei strahlend blauem Himmel kamen rund 400 LandFrauen auf der Landesgartenschau Ellwangen zusammen, um einen Tag voller Austausch, Gemeinschaft und guter Stimmung zu erleben. Nachdem unsere Präsidentin, Karin Rau die Veranstaltung charmant und fröhlich eröffnet hatte, richtete die neu ernannte Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat, Marion Gentges ein sehr persönliches Grußwort an die Frauen. Direkt im Anschluss brachte die Gitarrengruppe des Ortsvereins Härtsfeld mit mitreißenden Popsongs und Schlagern die Gäste in beste Stimmung.

Berührend, aktuell, mitten ins Herz

Einen der emotionalen Höhepunkte setzte Keynote-Speakerin Sigrun Kienle-Hohwy mit ihrem authentisch vorgetragenen Beitrag zum Thema Resilienz und Vitalität. Sie gab eigene Erfahrungen preis und hilfreiches Wissen, wie man gut für sich sorgt, wenn es im Leben nicht sonnig zugeht. Ihr Vortrag traf die LandFrauen ins Herz und passte, wie viele Anwesende fanden, hervorragend in diese unruhigen und krisenhaften Zeiten.

Zum Abschluss des offiziellen Programms sorgte eine Line-Dance-Vorführung des Ortsvereins Härtsfeld für einen furiosen Schlusspunkt: So mitreißend war die Darbietung, dass beim letzten Song nicht nur zahlreiche LandFrauen und Präsidiumsmitglieder sondern auch die Ministerin, die Ministerialdirektorin und der Bürgermeister kurzerhand mittanzten.

Ein besonderer Tag für die Demokratie

Der 23. Mai war in diesem Jahr nicht nur der Tag des Sterntreffens, sondern auch ein besonderes Datum in der deutschen Geschichte: Am 23. Mai 1949 trat das deutsche Grundgesetz in Kraft. Der Bundespräsident hatte diesen Tag zum Ehrenfest ausgerufen – als Anlass, nicht nur das Grundgesetz selbst zu würdigen, sondern auch alle, die sich für eine demokratische Gesellschaft engagieren.

Die Geschäftsstelle nutzte diesen besonderen Anlass und verteilte Aufkleber, die an Artikel 3, Absatz 2 des Grundgesetzes erinnerten: die Gleichberechtigung von Männern und Frauen und an die mutigen Frauen, die sich einst für die Aufnahme dieses Artikels stark gemacht haben. Viele Gäste hefteten sich den Aufkleber sichtbar an die Brust und setzten damit ein Zeichen. Ein schöner, nicht geplanter Nebeneffekt: Noch lange nach dem offiziellen Programm erkannten sich die LandFrauen auf dem Gartenschau Gelände an ihrem Aufkleber wieder und grüßten sich fröhlich.

Frauen in der Landwirtschaft im Mittelpunkt

Das Sterntreffen war zugleich Bühne für ein weiteres wichtiges Thema: Frauen in der Landwirtschaft und ihr unschätzbare Beitrag zur Ernährungssicherheit, passend zum Internationalen Jahr der Bäuerin, das die UN in diesem Jahr ausgerufen hat. Der LandFrauenverband Württemberg-Baden holte dafür die Wanderausstellung „Frauen.Leben.Landwirtschaft“ nach Ellwangen. In eindrucksvollen Bildern zeigt sie die Vielfalt der Frauen in der Landwirtschaft. Bereichert wurde die Ausstellung durch eine von Vizepräsidentin Tanja Maurer geschaffene weibliche Metallskulptur, die nicht nur ästhetisch beeindruckte, sondern auch zum Mitmachen einlud: Mit farbigen Bändern konnten Besucherinnen und Besucher ihren eigenen Gedanken zur Rolle von Frauen in der Landwirtschaft Ausdruck verleihen.

Zu Gast im LandFrauen-Schober

Ein Besuch beim liebevoll gestalteten LandFrauen-Schober auf dem Gartenschau Gelände durfte natürlich nicht fehlen. An jedem Wochenende verwöhnen die Ortsvereine aus dem Kreis Ostalb/Aalen die Gäste dort mit Getränken und selbstgemachten Speisen. Der Andrang ist an manchen Tagen so groß, dass sich lange Schlangen bilden. Ein schöneres Kompliment für die Gastfreundschaft der LandFrauen kann man sich kaum wünschen.



Gute Stimmung unter den vielen begeisterten Besucher:innen.

Fazit: Bestnoten für einen unvergesslichen Tag

Alles zusammengenommen bleibt nur ein Urteil: Bestnoten für dieses Sterntreffen. Perfekt organisiert, mit berührenden und aktuellen Beiträgen, mitreißender Musik und einer Stimmung, die ansteckend war. Dieser Tag auf der Landesgartenschau Ellwangen wird vielen Besucherinnen und Besuchern noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb noch einmal an alle, die diesen wundervollen Tag möglich gemacht haben. (PF)



Hauptorganisatorinnen des Sterntreffens (v. links) Birgit Bärreiter, Kreisgeschäftsführerin und Claudia Fuchs, Kreisvorsitzende im LandFrauenverein Ostalb-Kreis.



Vor der Metallskulptur vomn Tanja Maurer: v. links: Petra Fetzer, Landesgeschäftsführerin; Karin Rau, Präsidentin; Tanja Maurer, Vizepräsidentin; Marion Gentges, Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat, Isabel Kling, Ministerialdirektorin im Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat.



Referentin Sigrun Kienle-Hohwy



Musikalischer Beitrag der Gitarrengruppe Härtsfeld.



Mitmachanz auf der Bühne unter Anleitung des Ortsvereins Härtsfeld.

Der Landesverband bekommt eine neue Website und ein aufgefrishtes Design!

Nach zehn Jahren ist es höchste Zeit für eine neue Website – und damit auch für einen frischen Auftritt. Die letzte große Umgestaltung erhielt die Website des Landesverbandes im Jahr 2016. Seither hat sich nicht nur technisch vieles weiterentwickelt, sondern auch das Selbstverständnis der LandFrauen.

Mit der neuen Website möchten wir diese Entwicklung sichtbar machen und unseren Verband zeitgemäß präsentieren. Deshalb geht der Relaunch auch mit einer behutsamen Weiterentwicklung unseres Corporate Designs einher. Gemeinsam mit unserer langjährigen Agentur haben wir besonderen Wert darauf gelegt, ein modernes und zugleich alltagstaugliches Design

zu entwickeln. So kommen Schriftarten zum Einsatz, die einfach nutzbar und beispielsweise auch in Canva verfügbar sind.

Sobald die neuen Gestaltungsrichtlinien feststehen, informieren wir Sie ausführlich. Schritt für Schritt werden wir außerdem Vorlagen für Social Media, Flyer und weitere Materialien zur Verfügung stellen.

Mit dem Start der neuen Website möchten wir auch unseren Newsletter wieder aufleben lassen. Einen endgültigen Termin für den Livegang gibt es derzeit noch nicht – angestrebt ist der Start zu Beginn der Sommerferien. (RZ)

Jede Menge gute Gründe, LandFrau zu werden – und zu bleiben!

Warum Mitglied bei den LandFrauen werden? Diese Frage lässt sich mit vielen guten Gründen beantworten. Damit die Mitgliederwerbung vor Ort noch leichter fällt, haben wir die wichtigsten Argumente für eine Mitgliedschaft zusammengestellt. Nutzen Sie diese gerne bei Gesprächen, Veranstaltungen oder Aktionen in Ihrem Ortsverein – als Unterstützung, um Frauen für die LandFrauen zu begeistern.

LandFrau sein heißt Gemeinschaft erleben, Weiterbildung nutzen, Netzwerk bilden und Engagement für Frauen jeden Alters erfahren.“ (KW)

LandFrauen verbinden Generationen

Ob jung oder älter, berufstätig, in Familie, Ausbildung oder Ruhestand: Bei uns ist jede Frau willkommen.

Persönlich wachsen

Eigene Fähigkeiten entdecken, Talente einbringen und Neues ausprobieren.

Dazugehören

Teil einer herzlichen Gemeinschaft starker Frauen.

Frauen stärken

Die LandFrauen setzen sich für die Interessen von Frauen und Familien im ländlichen Raum ein.

Wissen, das weiterbringt

Vorträge, Workshops und Kurse zu Alltag, Gesundheit, Kreativität, Ernährung, Digitalisierung, Gesellschaft und vielem mehr.

Gemeinschaft erleben

Neue Menschen kennenlernen, Freundschaften knüpfen und gemeinsam schöne Momente teilen.

Chancen nutzen

Angebote zur Weiterbildung und persönlichen Entwicklung eröffnen neue Perspektiven – privat und beruflich.

Mitgestalten statt zuschauen

Das Stadt- und Landleben aktiv mitprägen und gesellschaftlich etwas bewegen.

Ehrennadel für Christl Eberhardt

Eine Delegation aus sechs LandFrauen in ihrem traditionellen "Häs", mehreren Vorstandsfrauen und begleitenden Männern machte sich gemeinsam mit dem Mitglied des Arbeitskreises Heimatpflege, Lieselotte Zeller, Vizepräsidentin Renate Wolf und Präsidentin Karin Rau auf den Weg nach Stuttgart. Nach einem Zwischenstopp, bei dem Christl Eberhardt den Initiatorinnen des Ehrungsantrags aus unserem Verband ihren Dank aussprach, nahmen alle gemeinsam an der Feierstunde im Europasaal des Regierungspräsidiums Stuttgart teil. Dort wurde Christl Eberhardt auf Vorschlag der KreislandFrauen Ulm und des Ortsvereins Langenau mit der Auszeichnung des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart e. V. geehrt. Regierungspräsidentin Susanne Bay überreichte die Ehrennadel. In seiner Laudatio würdigte der Vorsitzende des Arbeitskreises Heimatpflege, Konrad Epple MdL, insbesondere Christl Eberhardts vielfältiges Engagement. Neben ihrer Tätigkeit in der musischen Früherziehung setzt sie sich mit großem Einsatz für den Erhalt des historischen „Häs“ der Schwäbischen Alb ein. Sie vermittelt Wissen über die traditionelle Tracht sowie über den Anbau und die Verarbeitung von Faserlein, das Spinnen und die Weiterverarbeitung von Wolle. So trägt sie dazu bei, wertvolles Kulturgut zu bewahren.

Die Auszeichnung von Christl Eberhardt, unterstreicht die besondere Wertschätzung für ihr langjähriges Engagement und die Anerkennung, die den LandFrauen für ihren Einsatz zum Erhalt regionaler Traditionen entgegengebracht wird. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von einem Klarinettentrio mit Schülerinnen und Schülern der Stuttgarter Musikschule, begleitet von verschiedenen Rhythmusinstrumenten. Bei einem gemeinsamen Imbiss und anregenden Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunen und Verbänden klang die Veranstaltung in würdigem Rahmen aus. (KR)



Bildmitte vorne Christl Eberhardt

Miteinander stark:

Das Präsidium gibt sich ein gemeinsames Selbstverständnis

Wie arbeiten wir zusammen, wie kommunizieren wir und wie treffen wir Entscheidungen, die alle mittragen? Diesen Fragen hat sich das Präsidium des LandFrauenverbands Württemberg-Baden gestellt und sich auf gemeinsame Antworten verständigt: ein klares Selbstverständnis, eine gemeinsame Rollendefinition und feste Kommunikationsregeln als verbindliche Grundlage der Zusammenarbeit.

Im Zentrum steht ein einfacher Gedanke: Das Präsidium übernimmt Verantwortung, und zwar füreinander, für den Verband und für die LandFrauen vor Ort. Gemeinsam gibt es die Richtung vor und schafft Vertrauen, um die Zukunftsfähigkeit des Verbands zu sichern. Für die Zusammenarbeit gelten daher klare Grundsätze: Offenheit, Wertschätzung, Menschlichkeit, Zuhören auf Augenhöhe, unterschiedliche Perspektiven als Stärke,

eine respektvolle Diskussionskultur sowie Ehrlichkeit und Transparenz.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation, denn sie macht das Präsidium erst wirksam: klar, respektvoll, lösungsorientiert und fokussiert auf das Wesentliche. Sie soll die Verbindung zwischen Präsidium, Geschäftsstelle sowie Kreis- und Ortsverbänden stärken. Konkret heißt das zum Beispiel kurze Redebeiträge, eine Zeit- und Themenwächterin, priorisierte Themen, und transparente Entscheidungswege.

Dahinter steht eine gemeinsame Vision: ein starker, lebendiger LandFrauenverband, der wächst, verbindet und wirkt. Was im Präsidium erarbeitet wurde, soll dort nicht enden: Verantwortung übernehmen, wertschätzend miteinander umgehen, klar kommunizieren und geschlossen nach außen auftreten – das lässt sich auf jede Verbandsebene übertragen. (PF)

Besuchen Sie den LandFrauenstand auf der Home&Garden Schloss Solitude vom 13. – 16.8.2026

Mitglieder des LandFrauenverbands Württemberg-Baden e.V. erhalten das Ticket* für die HOME & GARDEN Stuttgart zum **Vorzugspreis von 12 Euro statt 15 Euro!** (*nur online einlösbar)

So geht's:

1. HOME & GARDEN Ticketshop öffnen:

-> Tickets für HOME & GARDEN Stuttgart - Schloss Solitude | vivenu

1. Besuchsdatum & gewünschte Ticketanzahl festlegen 2. Couponcode eingeben: Landfrauen2026



Aus der Geschäftsstelle

Dran arbeiten wir momentan

- **Landwirtschaftliches Hauptfest (LWH) und Bäuerinnentag**
Wir finalisieren die Planungen für Ablauf, Messestand und Programm der sieben Veranstaltungstage.
 - Wir starten mit den ersten konzeptionellen und organisatorischen Planungen für den **Deutschen LandFrauentag 2028**.
 - **Messestand für Kreisverbände**
Wir nehmen die Bestellungen der Kreisverbände für den neu konzipierten Messestand entgegen und setzen die Beauftragungen um.
 - **Führungskräfteschulung 2027**
Wir entwickeln Thema, Konzeption und Fortbildungsangebote für die Führungskräfte auf Kreisebene.
 - **Neustrukturierung unserer Bildungsarbeit**
Wir entwickeln unsere Bildungsarbeit gemeinsam mit Führungskräften und Mitgliedern weiter. In Fokusgruppen lassen wir uns Feedback geben für unsere ersten entwickelten Angebotsideen.
 - **Jahresthema 2027 „Generationen verbinden“**
Wir haben neue Angebote und Projekte erarbeitet, die den Austausch und das Miteinander der Generationen fördern. Mehr dazu in unserem Bildungsprogramm.
 - **Vorbereitung Verbandstag 2027**
Wir werten die Rückmeldungen zum neuen Leitthema 2028–2031 aus und bündeln die Ergebnisse als Grundlage für die weitere Verbandsentwicklung.
 - Wir entwickeln **neue Informationsmaterialien**, um Sie bei der Mitgliedergewinnung zu unterstützen und das Image der LandFrauen weiter zu stärken.
 - Wir führen die letzten **Kreisgespräche** mit Präsidium, Geschäftsstelle und den Vorständen der Kreisverbände. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in unsere weitere Verbandsarbeit ein.
- Viele Projekte laufen gleichzeitig – von der Vorbereitung großer Veranstaltungen über die Weiterentwicklung unserer Bildungsarbeit bis hin zu neuen Angeboten für Mitglieder und Führungskräfte. Gemeinsam mit Präsidium, Kreisverbänden und Ortsvereinen gestalten wir die Zukunft unseres Verbandes und setzen Impulse für ein lebendiges LandFrauen-Netzwerk.** (KW)

ASG-Seminar 2027 – Save-The-Date!!!



Jetzt schon Termin vormerken!

24.–25. Februar 2027

Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch, Wal-
denburg

**Thema: Was tun bei Katastrophen oder in
Krisenzeiten?** – Katastrophen- und Zivilschutz
im ländlichen Raum

Unwetter, Stromausfälle oder andere Krisen-
situationen können uns jederzeit treffen. Wie
lässt sich sinnvoll vorsorgen? Was gehört in den
Notfallvorrat? Und wie bin ich im Ernstfall gut
vorbereitet? Diese und weitere Fragen stehen im
Mittelpunkt der zweitägigen Tagung.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglich-
keit folgen.

GUT ZU WISSEN – und Wichtiges aus den letzten Rundmails

Änderungen im Leitfaden

Um den Leitfaden im Internen Bereich immer ak-
tuell zu halten, wurden folgende Anpassungen
vorgenommen:

Kapitel 4:

- Seite 6
Mitgliedsbeitrag Fördermitglied angepasst
- Seite 7
Tabelle zur Aufschlüsselung des Mitgliedsbeitrags
angepasst

Gsälzaktion am 4.12.2026

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr die Kreise
Schwäbisch Hall und Gaildorf die Aktion unter-
stützen.

Schritte-Challenge 2027

Unter dem Jahresthema 2027 „Generationen ver-
binden“ lädt der LandFrauenverband vom 05.04.
bis 09.05.2027 zur Schritte-Challenge ein. Ziel
ist es, Bewegung, Gemeinschaft und generatio-
nenübergreifendes Miteinander zu stärken. Der

Abschluss mit Prämierung findet am 05.06.2027
beim Verbandstag statt.

Vor Ort gilt: Jeder Schritt zählt! Ob Spazieren,
Walken oder andere Aktivitäten – alles wird in
Schritte umgerechnet. Orts- und Kreisverbände
treten über die Phileo-App (im App-Store zu fin-
den) im Team gegeneinander an.

Der Landesverband unterstützt dabei mit Vor-
trägen, wöchentlichen Bewegungsangeboten
(immer montags von 19:00 bis 20:00 Uhr) und
Materialien.

Amt der Kassenprüferin

Eine Kassenprüferin wird ernannt. Nicht gewählt.
(siehe auch Leitfaden, Kapitel 4 Seite 22)

Vorlagen zum Download im Internen Bereich auf der Homepage des Landesverbandes

- „Wunderbare Frau“- Postkarte als A5-Flyer
- Flyer zur Sammelaktion „Frauengärten in
Mali“
- Flyer zur ländlichen Sozialberatung

Bitte beachten Sie,



dass Entscheidungen und Beschlüsse nicht von der Geschäftsstelle getroffen und verabschiedet wer-
den, sondern das Präsidium des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden das letztendlich ent-
scheidende und beschlussfassende Gremium ist.

Ca. alle 6-7 Wochen erscheint eine Rundmail des Landesverbandes. Diese wird von der Geschäftsstelle
an alle Kreisvorsitzenden und Kreisgeschäftsführerinnen versendet und von dort an die Ortsvorsit-
zenden weitergeleitet. Darin enthalten sind stets wichtige und nützliche Informationen. Sollten Sie
länger keine Rundmail erhalten haben, fragen Sie bitte in Ihrem Kreisverband nach.

Zum Jahresthema 2027 "Generationen verbinden"



Generationen verbinden

Generationen verbinden – das ist weit mehr als ein freundliches Miteinander von Jung und Alt. In einer Zeit, in der Menschen zunehmend in eigenen Lebenswelten unterwegs sind und gesellschaftlicher Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit mehr ist, wird der Dialog zwischen den Generationen zur tragenden Säule für Demokratie und Gemeinschaft. Als LandFrauen sind wir seit jeher ein Ort, an dem Frauen in all ihren Facetten zusammenkommen, voneinander lernen und gemeinsam etwas bewegen. Dieses Potenzial wollen wir 2027 bewusst stärken.

Generationen verbinden – was bedeutet das eigentlich?

Generationen verbinden heißt mehr als gemeinsam am Tisch sitzen oder sich gegenseitig unter die Arme greifen. Es geht um echten Austausch auf Augenhöhe. Wir lernen voneinander, wir lernen miteinander, und wir lernen übereinander – also über die Lebenswelt der anderen. Im Mittelpunkt steht dabei der Beziehungsfaktor: das Gefühl, gesehen und verstanden zu werden – und vor allem wirksam zu sein, über alle Altersgrenzen hinweg.

Jede Generation wächst unter anderen gesellschaftlichen Bedingungen auf, entwickelt eigene Werte und Lebensweisen – und begegnet damit der nächsten Generation mit anderen Vorstellungen und Erwartungen. Das ist kein Widerspruch, sondern ein ganz natürlicher Teil des gesellschaftlichen Wandels. Und dennoch: Genau dort, wo unterschiedliche Prägungen aufeinandertreffen, entstehen schnell Missverständnisse – auf beiden Seiten.

Generationen zu verbinden bedeutet: Räume zu schaffen, in denen echte Begegnung möglich wird – über Lebensphasen und Lebenswelten hinweg. Denn wo unterschiedliche Generationen miteinander ins Gespräch kommen, wächst nicht nur gegenseitiges Verständnis. Es entsteht auch jener gesellschaftliche Zusammenhalt, der – wie unser Jahresthema 2026 „Demokratie stärken“ uns erinnert – die Grundlage eines lebendigen demokratischen Miteinanders ist.

Die LandFrauenvereine –Orte, an denen Generationen zusammenkommen

Schon der Gründerin des LandFrauenverbandes, Gräfin Leutrum von Ertingen, war es ein großes Anliegen, dass die LandFrauenbewegung offen für alle Frauen im ländlichen Raum ist – unabhängig von Herkunft, Konfession, Alter oder Lebensweise. Diese Haltung war, von Beginn an ein zentrales Anliegen. Daran hat sich bis heute nichts geändert: Die LandFrauen sind ein Verband für Frauen jeden Alters, jeder Herkunft, jeder Lebenssituation.

Was dabei seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich geschieht: Generationen begegnen sich. Im Ortsverein sitzen die 20-Jährige und die 75-Jährige am selben Tisch. Wissen wird weitergegeben, Beziehungen entstehen, Erfahrungen werden geteilt – ganz ohne Konzept, einfach weil das Miteinander im Verein so gelebt wird. Intergenerationales Lernen ist bei den LandFrauen keine neue Idee, sondern gelebte Praxis.

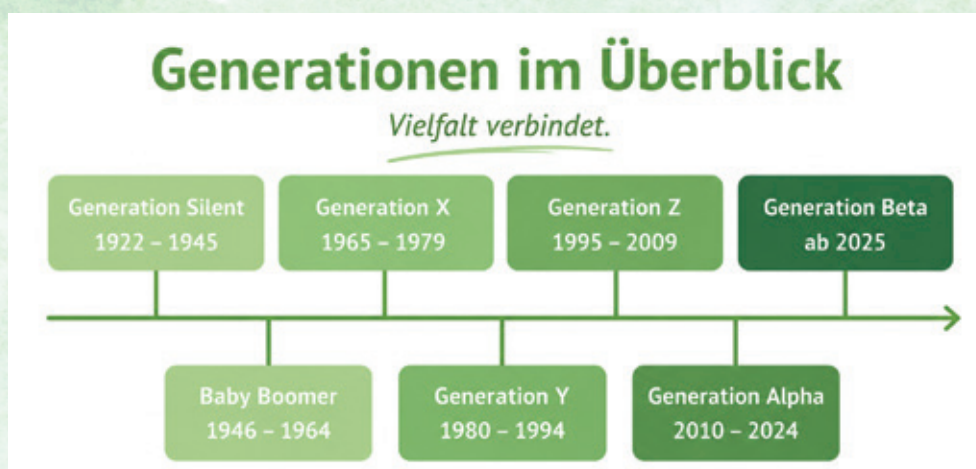
Und dennoch stellt uns der demografische Wandel vor neue Herausforderungen: Ortsvereine spüren, dass sich Engagement-Formen verändern, dass jüngere Frauen andere Erwartungen mitbringen und dass es manchmal neue Formen des Aufeinander-Zugehens braucht. Genau hier setzen wir mit unserem Jahresthema 2027 und einem gezielten Bildungsangebot an.

Unsere Angebote im Bildungsprogramm 2027

Für das Bildungsprogramm 2027 haben wir zwei Projekte sowie ein Vortrags- und ein Seminarthema entwickelt, die Ortsvereine und ihre Vorstandschaften dabei unterstützen, Generationen bewusst zu verbinden:

- Vortrag: „LandFrauen-Wissen – unser kultureller Schatz“
- FFE „Generationen verbinden“ ** – für Vorstandsteams der Kreis- und Ortsvereine, in denen Frauen unterschiedlicher Generationen zusammenarbeiten
- Schritte-Challenge 2027 – Bewegung verbindet Generationen
- Zukunftskraft Ortsverein – Erfahrung trifft Engagement

Ein besonderes Herzstück des Jahresprogramms ist das Projekt „Zukunftskraft Ortsverein“. Es bringt Ortsvorstandschaften zusammen, damit sie voneinander lernen und gemeinsam neue Wege entwickeln können – denn erfahrene Vereine und solche, die neue Wege gehen möchten, profitieren gleichermaßen voneinander. Erfahrungswissen wird geteilt, neue Ansätze gemeinsam weitergedacht, tragfähige Ideen für die eigene Ortsebene entwickelt. Wie das genau funktioniert, können Sie unserem neuen Bildungsprogramm entnehmen. (YS)



Menschen verschiedener Generationen bringen unterschiedliche Erfahrungen, Werte und Perspektiven mit. Im Miteinander entstehen Verständnis, Austausch und neue Ideen – genau darum geht es in unserem Leitthema „Generationen verbinden“.

Neues aus den Arbeitskreisen

AK- Gesundheit blickt nach vorn

Wie können die LandFrauen auch in Zukunft Menschen für Gesundheit, Bewegung und gemeinsames Engagement begeistern? Mit dieser Frage beschäftigte sich der Arbeitskreis Gesundheit bei seiner Sitzung im Juni. Im Mittelpunkt standen neue Angebote des Landesverbandes sowie die Planungen für das Jahr 2027.

Ein zentrales Thema war das neue Leitthema „Generationen verbinden“. Mit einer landesweiten Schritte-Challenge, neuen Bildungsangeboten und dem Programm „Zukunftskraft Ortsverein“ sollen Begegnungen zwischen Jung und Alt gefördert und die Ortsvereine bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher unterstützt werden.

Große Vorfreude besteht außerdem auf die agile Lernreise „Mentale Gesundheit“. Den Auftakt der Online-Veranstaltungen gestalten Prof. Dr. Harald Gündel sowie die Wissenschaftlerinnen Dr. Meike Heming und Dr. Louisa Scheepers von der Universität Ulm. An weiteren Terminen werden Themen wie Positive Psychologie, gesunder Schlaf und soziale Beziehungen praxisnah aufgegriffen. Der Arbeitskreis möchte die Veranstaltungsreihe aktiv in die Kreis- und Ortsvereine tragen und möglichst viele Frauen dafür begeistern.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Gestaltung des Verbandstags 2027. Statt eines eigenständigen Gesundheitstags soll das Thema

Gesundheit direkt in den Verbandstag integriert werden. Geplant sind kurze Fachvorträge, Mitmachangebote, Gesundheitschecks und Informationsstände. So erhalten die Besucherinnen nicht nur wertvolle Impulse für die eigene Gesundheit, sondern auch Anregungen für Veranstaltungen vor Ort.

Auch der Blick über das Jahr 2027 hinaus kam nicht zu kurz: Der Arbeitskreis tauschte erste Ideen für ein zukünftiges Jahresthema aus. Dabei kristallisierte sich „Ernährung“ als vielversprechender Schwerpunkt heraus, der bewusst breit gedacht und in den kommenden Monaten weiterentwickelt werden soll.

Beim Austausch mit den Kreisverbänden wurde deutlich, wie vielfältig sich die LandFrauen bereits heute für Gesundheit engagieren – von Bewegungsangeboten über soziale Nähprojekte bis hin zu Kooperationen mit Kliniken und anderen Einrichtungen. Der Arbeitskreis setzt damit weiterhin wichtige Impulse für die Gesundheitsarbeit im Verband.

Neben dem Blick in die Zukunft gab es auch einen Moment des Innehaltens. Mit einer Gedenkminute erinnerte der Arbeitskreis an Elisabeth („Lissy“) Bohn, die viele Jahre engagiertes Mitglied des Arbeitskreises Gesundheit war und Anfang April verstorben ist. (AB)

AK-Kultur - Es tut sich viel!

Beim Online-Treffen des Arbeitskreises Kultur wurde wieder deutlich, wie viel Herzblut und Tatkraft in der Kulturarbeit der LandFrauen steckt.

Im Kooperationsprojekt „Mittendrin – Jüdisches Leben im Südwesten“ mit dem Haus der Geschichte Stuttgart, entstehen bereits erste Zusammenarbeiten mit Museen und Gedenkstätten.

Intensiv diskutiert wurden auch die Erfahrungen aus der Schulung zur Moderation von Erzählcafés. Die Teilnehmerinnen berichteten von hilfreichen Praxiseinblicken und wertvollen Anregungen. Gleichzeitig zeigte sich, dass manche Themen für Erzählcafés besser geeignet sind als andere. Die Idee, persönliche Geschichten von LandFrauen

zu sammeln und zu bewahren, soll deshalb künftig verstärkt über Schreibwerkstätten weiterentwickelt werden. Eine weitere Schulung für Erzählcafé-Moderatorinnen ist bereits in Planung.

In den Projektgruppen geht es ebenfalls voran: Ob kulturelle und regionale „Geheimtipps“, Museumsseminare, Willkommensmappe für neue AK Frauen oder ein Leitfaden für die Öffentlichkeitsarbeit, viele Vorhaben stehen kurz vor dem nächsten Schritt.

Neben den Projekten kam auch die Zukunft des Arbeitskreises in den Blick. In einer offenen und konstruktiven Diskussion wurden erste Ziele für die weitere Arbeit erarbeitet. (RZ)

Wir suchen Frauen mit Weitblick – für unsere Arbeitskreise!

Du hast ein Thema, das dich bewegt, denkst über den Tellerrand hinaus und hast Lust, den ländlichen Raum mitzugestalten?

Für unsere Arbeitskreise (Agrarsozial, Nachhaltige Entwicklung, Frau/Familie/Gesellschaft, Gesundheit, Kultur) suchen wir engagierte Landfrauen! Als Multiplikatorinnen bringt ihr Themen aus der Fläche ein, macht auf Missstände im ländlichen Raum aufmerksam und unterstützt Präsidium und Geschäftsführung bei der Interessenvertretung. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Lust, etwas zu bewegen. Interesse? Melde dich bei deinem Kreisvorstandsteam!

In Verantwortung

Nicht jedes Engagement des Landesverbands steht im Rampenlicht. Ein Beispiel: unsere Mitarbeit am Runden Tisch „In Verantwortung“ unter dem Dach des Ministeriums für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat (MLR). Vielen Mitgliedern ist das nicht bekannt. Grund genug, es transparent zu machen.

Am Runden Tisch bündeln Bauern- und Weinbauverbände, Landjugend, Kirchen, SVLFG und weitere Institutionen Unterstützungsangebote für

Menschen in der Landwirtschaft. Daraus entstand das Projekt „InVerantwortung“.

Im Rahmen der AG der LandFrauenverbände bringen wir uns aktiv ein, aktuell mit dem Programm „Ländliche Sozialberatung“ und einem Bildungsangebot des Landesverbands zu mentaler Gesundheit. So zeigen wir, dass unser Engagement auch dort wirkt, wo Menschen Unterstützung brauchen.

Mehr unter: www.inverantwortung.de

Frauen ernähren die Welt – aber wer sieht sie?

Denkanstöße

Wer an Landwirtschaft denkt, hat oft noch das Bild des Landwirts auf dem Traktor vor Augen. Dabei wäre ein großer Teil der weltweiten Landwirtschaft ohne Frauen schlicht nicht denkbar. Rund um den Globus arbeiten Millionen Frauen auf Feldern, in Ställen, auf Märkten und in Familienbetrieben. In vielen Ländern sind sie Rückgrat der Ernährungssicherung – und zugleich diejenigen, denen die Folgen von Klimawandel, Krisen und Armut zuerst begegnen. Dennoch besitzen sie seltener Land, erhalten schlechteren Zugang zu Krediten, Beratung, Technik oder Saatgut und verdienen fast immer weniger als Männer. Dabei zeigt die FAO: Würden Frauen die gleichen Chancen erhalten, könnten Produktivität, Ernährungssicherheit und Einkommen weltweit deutlich steigen.

Auch in Deutschland lohnt sich ein genauer Blick hinter die Hoftore. Die bundesweite Studie „Frauen. Leben. Landwirtschaft“ des Thünen-Instituts* macht sichtbar, was lange selbstverständlich erschien – und gerade deshalb oft unsichtbar blieb. Mehr als 330.000 Frauen arbeiten auf landwirtschaft-

lichen Betrieben. Sie führen Unternehmen, organisieren Direktvermarktung, verantworten Büro, Finanzen und Personal, kümmern sich um Tierhaltung, Familie und oftmals auch um das soziale Miteinander auf dem Hof. Gleichzeitig werden nur rund elf Prozent der Betriebe von Frauen geleitet. Bei der Hofnachfolge liegt ihr Anteil zwar inzwischen höher, doch Deutschland gehört hier im europäischen Vergleich weiterhin zu den Schlusslichtern.

Das eigentliche Thema ist deshalb nicht, ob Frauen Landwirtschaft können. Diese Frage hat die Praxis längst beantwortet. Die entscheidende Frage lautet vielmehr: Erkennen wir ihren Beitrag endlich als das an, was er ist – unternehmerische Leistung, Innovationskraft und Zukunftssicherung? Gerade in einer Zeit, in der Landwirtschaft vor enormen Herausforderungen steht, braucht sie alle Talente. Das Jahr der Landwirtin ist deshalb weit mehr als ein symbolisches Motto. Es ist eine Einladung, den Blick auf die Menschen zu richten, die Landwirtschaft seit Generationen tragen – oft leise, aber unverzichtbar.

(CR)

* und der Universität Göttingen in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband e.V.

Das Wichtigste aus den "Berichten aus Berlin" des Deutschen LandFrauenverbandes



Interessenvertretung/Parlamentarischer Abend des dlv

Am 22. April fand nach vier Jahren erneut ein Parlamentarischer Abend der LandFrauen in Berlin statt. Im Austausch mit Bundestagsabgeordneten und Bundestagspräsidentin Julia Klöckner setzte der dlv ein klares Zeichen für die Stärkung der ländlichen Räume. An Thementischen und beim anschließenden Get-together nutzten LandFrauen und politische Entscheidungsträger:innen die Gelegenheit zum intensiven Dialog. Dabei wurde die Bandbreite der politischen Anliegen des dlv deutlich: Im Fokus standen das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft, Fragen von Demokratie und Parität sowie die Vereinbarkeit von Sorgearbeit, Ehrenamt und Erwerbstätigkeit. Auch zentrale Zukunftsthemen wie regionale Entwicklung und leistungsfähige Infrastrukturen wurden intensiv diskutiert. Insgesamt 26 Abgeordnete folgten der Einladung ins HdLE, darunter auch Bundestagsvizepräsidentin Josephine Ortleb.

Interessenvertretung/Parität:

Seit dem 23. Mai 2026 kann die Petition der Initiative #ParitätJetzt online unterzeichnet werden. Sie fordert eine Änderung des deutschen Wahlrechts, damit Frauen und Männer im Bundestag gleichberechtigt vertreten sind. Unterstützt wird die Petition von zahlreichen Erstunterzeichnenden aus Gewerkschaften, Politik und Zivilgesellschaft. Auch der dlv unterstützt die Initiative. Frauen sind die Hälfte der Gesellschaft. In den Parlamenten sind sie es noch immer nicht. Genau das will die Initiative #ParitätJetzt ändern: mit einer gesetzlichen Regelung, die eine gleichberechtigte politische Teilhabe von Frauen und Männern garantiert. Die Petition fordert ein paritätisches Wahlrecht für den Deutschen Bundestag. Denn Demokratie muss die ganze Gesellschaft abbilden – nicht nur einen Teil von ihr. Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele LandFrauen bei der Petition beteiligen: <https://www.openpetition.de/petition/online/keine-halbe-demokratie-50-frauen-im-bundestag-paritaetjetzt>

Frauen.Vielfalt.Politik

Das vom dlv am 18.05.2026 durchgeführte Fachforum zum Thema „Gewinnung und Förderung von Frauen in Parteien – und jenseits davon?“ war mit 117 Teilnehmerinnen gut besucht und löste bei diesen rege Resonanz und Beteiligung aus. Am 18.06.2026 griff die EAF Berlin in ihrem Fachforum das Thema „Mentale Gesundheit in der Politik“ auf. Zudem stand im Juni für die kommunalpolitischen Multiplikatorinnen des dlv der nächste Empowerment-Workshop auf dem Programm – diesmal zum Thema „Macht und Status“.

Infoposter zu Lösungen für eine bessere Kommunalpolitik

Nicht die Menschen müssen in die Politik passen – sondern die Rahmenbedingungen zu den Menschen. Das neue Infoposter, im DIN-A3-Format gestaltet und handlich auf DIN A5 gefaltet, zeigt erprobte Maßnahmen auf, die es mehr Menschen ermöglichen sollen, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Das Poster ist ab sofort digital auf der Homepage des Deutschen LandFrauenverbandes zum Download verfügbar und kann auch als gedrucktes Exemplar bestellt werden.

Podcastfolge deutschen LandFraueneverbandes gleich:gestellt?! in der Landwirtschaft?

Im Podcast gleich:gestellt?! sprechen Expertinnen und Experten aus Medizin, Musik, Entertainment und Sport. Immer geht es um die Frage "Wie gleichgestellt sind wir?". Mit dem Ziel Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen und so positive Veränderungen anstoßen zu können. Christina Arkenberg von UN Women Deutschland spricht im Podcast gleich:gestellt?! über die Situation von Frauen in der Landwirtschaft – in Deutschland und weltweit. Welchen Herausforderungen stehen Frauen gegenüber? Welche strukturellen Ungleichheiten gibt es? Und welche Impulse soll das Internationale Jahr der Frauen in der Landwirtschaft setzen?

Podcast abrufbar unter: <https://gleichgestellt.de/>

5.000 LandFrauen, ein starkes Signal: Deutscher LandFrauentag 2026 in Essen



Was für ein Tag! Am 30. Juni 2026 kamen rund 5.000 LandFrauen aus ganz Deutschland unter dem Motto „gestalten.begeistern.bewegen.GEMEINSAM“ zum Deutschen LandFrauentag in Essen zusammen,



mit dabei auch unser Präsidium sowie zahlreiche Mitglieder aus unseren 24 Kreisverbänden. Schon die Auftaktveranstaltung machte spürbar, welche zentrale Rolle Frauen für die Zukunft ländlicher Räume, der Landwirtschaft und der Demokratie spielen. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst würdigte das Engagement der LandFrauen und war sich sicher: Die Zukunft der Landwirtschaft werde maßgeblich von Frauen im ländlichen Raum mitentschieden. Auch Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer und die parlamentarische Staatssekretärin Mareike Lotte Wulf fanden anerkennende Worte für die wachsende Sichtbarkeit und Vorbildfunktion der LandFrauen. Besonders in Erinnerung bleibt der Appell von dlv-Präsidentin Petra Bentkämper: 90 Prozent der Fläche Deutschlands seien ländliche Räume, in denen 47 Millionen Menschen leben – umso wichtiger sei es, bestehende Missstände klar zu benennen und Lösungen einzufordern. In einer lebendigen Talkrunde ging es zudem um gleichberechtigte Teilhabe und die Stärkung ehrenamtlicher Strukturen.

Ein ganz besonderer Moment jenseits des inhaltlichen Programms: das gemeinsame Rudelsingen. Rund 5.000 Frauen sangen gemeinsam mit der versammelten Politikprominenz aus voller Kehle, ein bewegender Gänsehautmoment.

Auszeichnungen für herausragendes Engagement

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal wieder Frauen geehrt, die mit ihrem Einsatz Maßstäbe setzen. Die Auszeichnung „LandFrau des Jahres“ ging an Melanie Tillmanns (Wassenberg), Birgit Meyer-Borchers (Freudenberg-Bassum) und Claudia Flemming (Uecker-Randow), drei Frauen, die mit Ideenreichtum, Ausdauer und Gemeinsinn die

LandFrauenarbeit vor Ort geprägt haben. Man konnte spüren, wie viel Herzblut in ihrer Arbeit steckt.

Beim Wettbewerb „ländlich. innovativ. mutig. Unternehmerin des Jahres“ wurden Julia Staudinger (d'Kammer, Kronburg), Petra Zens (BioMolkerei Schauhof, Willich) und Lara Serafino (Edelsau, Mittelbuch) ausgezeichnet, drei beeindruckende Beispiele dafür, mit wie viel Mut und Kreativität Frauen auf dem Land unternehmerisch neue Wege gehen.

Und schließlich verlieh der dlv seine höchste Auszeichnung, die „Goldene Biene“, an Jutta Kuhles, Präsidentin des Rheinischen LandFrauenverbandes, Ina Jahnsen, langjährige Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Weser-Ems, und Daniela Ruhe, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen LandFrauenverbandes. Drei Frauen, deren jahrzehntelanges Wirken die LandFrauenarbeit auf Bundes- und Landesebene bis heute prägt.

DLFT 2028 – Wir begrüßen den dlv und alle LandFrauen in Heidelberg

Zum Abschluss dankte Jutta Kuhles allen Mitwirkenden und brachte es auf den Punkt: Zusammenhalt, Unterstützung und Verlässlichkeit – dafür stehen LandFrauen. Und schon jetzt richtet sich unser Blick nach vorn: Am 18. Juli 2028 kommen die LandFrauen wieder zusammen in Heidelberg, und damit bei uns, im LandFrauenverband Württemberg-Baden. Darauf freuen wir uns ganz besonders! Wir werden die Vorbereitungen und die Ausrichtung maßgeblich mitgestalten und möchten unsere Mitglieder von Anfang an mit ins Boot holen. Gemeinsam wollen wir zeigen, was die LandFrauenarbeit in Baden-Württemberg ausmacht und allen Gästen einen herzlichen Empfang bereiten. (PF)



SPORT CONVENTION ON TOUR - 2026 wieder am Start.



Ein Tag voller Bewegung, neuer Ideen und echter Gemeinschaft. Wer schon einmal dabei war, kennt die besondere Atmosphäre: bekannte Gesichter wiedersehen, neue Kontakte knüpfen, gemeinsam lachen und sich von der Begeisterung für Sport anstecken lassen. Wählt aus 22 abwechslungsreichen Workshops eure Favoriten – von Smovey, Line Dance, Krafttraining und Yoga

bis Faszien. Mit dabei sind unter anderem Heike Meidinger, Nina Hirsch, Susanne Kaller und viele weitere erfahrene Trainerinnen.

21. November 2026 | 9:15–17:30 Uhr
Sporthalle Oppelsbohm, Berglen

Jetzt im Buchungsportal anmelden, Platz sichern und dabei sein – Gäste und alle Sportinteressierten sind herzlich willkommen! (BM)

Einblicke in das Projekt „Neuausrichtung der Angebotsstruktur der ländlichen Erwachsenenbildung“

Wie kann Bildungsarbeit auch künftig passgenau, attraktiv und zukunftsfähig gestaltet werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich derzeit das Projekt „Neuausrichtung der Angebotsstruktur der ländlichen Erwachsenenbildung“. Ziel des Projekts ist es, unser Bildungsangebot noch stärker an den Bedürfnissen unserer Führungskräfte und Mitglieder auszurichten sowie neue Zielgruppen für die Bildungsangebote der LandFrauen zu gewinnen. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Vertreterinnen aus den Kreisverbänden und einer externen Prozessbegleiterin arbeitet unser Bildungsteam seit einigen Wochen intensiv an diesem Vorhaben. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Welche Zielgruppen möchten wir künftig besser erreichen? Welche Themen und Formate sind für sie besonders interessant? Auf dieser Grundlage wurden erste Prototypen neuer Bildungsangebote entwickelt.

Diese werden nun in zwei Fokusgruppen mit LandFrauen unterschiedlicher Altersgruppen und Erfahrungen in der Verbandsarbeit vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, die Ideen aus Sicht der Zielgruppen zu bewerten, Anregungen aufzunehmen und die Konzepte weiterzuentwickeln. Durch die enge Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt sowie den kontinuierlichen Austausch mit den Zielgruppen entsteht Schritt für Schritt ein zukunftsfähiges Bildungsangebot, das die Bedürfnisse der LandFrauen noch stärker in den Mittelpunkt stellt und gleichzeitig die bewährten Stärken der LandFrauen-Bildungsarbeit erhält.

Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin über den Projektverlauf sowie die nächsten Entwicklungen und Ergebnisse zu informieren. (AK)

Info zum Bildungsprogramm des Verbandes

Unser Bildungsprogramm „Bildungsangebote für Kreisverbände und Ortsvereine 2027“ ist fertig und steht auf unserer Website zum Download bereit.

Hinweis zur Anfrage und Buchung von Veranstaltungen

Bitte beachten Sie die im Bildungsprogramm 2027 beschriebene Vorgehensweise der Anfragen von Veranstaltungen.

Veranstaltungen auf Landesebene

Die Veranstaltungen auf Landesebene werden nur noch im Buchungsportal veröffentlicht. Deshalb

lohnt sich ein regelmäßiger Blick in das Buchungsportal unter: <http://www.termine.landfrauen-bw.de>. Dort werden laufend neue Termine und Themen aus allen Fachbereichen veröffentlicht und eine Teilnahme kann bequem online gebucht werden.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit, Kosteneinsparung, Effizienz und Zeitersparnis ist unser **Bildungsprogramm nur noch online** (über unsere Website) verfügbar. Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen einen nachhaltigen Beitrag leisten zu können. (CA)

Mentale Gesundheit – gemeinsam Schritt für Schritt stärken

Wir kümmern uns um unsere körperliche Fitness, achten auf Ernährung und wissen, wie wichtig Bewegung für unsere Gesundheit ist. Doch mindestens genauso bedeutsam ist etwas, das häufig erst dann in den Fokus rückt, wenn die Belastungen zunehmen: unsere mentale Gesundheit.

Der Alltag vieler Frauen ist geprägt von vielfältigen Aufgaben und Rollen. Familie, Beruf, Ehrenamt und die Sorge für andere verlangen täglich Kraft, Zeit und Aufmerksamkeit. Dabei bleiben die eigenen Bedürfnisse oft auf der Strecke. Umso wichtiger ist es, der mentalen Gesundheit einen festen Platz im Leben einzuräumen. Denn sie beeinflusst nicht nur unser Denken und Fühlen, sondern auch unseren Umgang mit Herausforderungen, unseren Beziehungen und letztlich unsere Lebensqualität.

Mentale Gesundheit entsteht nicht durch einen einzelnen Baustein. Vielmehr ist sie das Ergebnis eines guten Zusammenspiels dreier eng miteinander verwobener Bereiche:

- Mentale Ebene: Gedanken, Gefühle, Selbstfürsorge, Stressbewältigung und ein bewusster Umgang mit den eigenen Bedürfnissen.
- Körperliche Ebene: Ausreichend Schlaf, Bewegung, ausgewogene Ernährung und bewusste Erholung als Fundament für Körper und Geist.
- Soziale Ebene: Wertschätzende Beziehungen, offene Kommunikation und ein unterstützendes Umfeld helfen, Belastungen zu bewältigen und neue Kraft zu schöpfen.

Auf jeder Ebene können kleine, alltagstaugliche Schritte viel bewirken. Wichtig ist, wahrzunehmen, wo der größte Bedarf besteht, und dort behutsam anzusetzen. Der Arbeitskreis Gesundheit

des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden hat die Mentale Gesundheit daher zum Schwerpunktthema gemacht. Im Fachbereich Gesundheit entstand eine Agile Lernreise – ein flexibles Online-Format über mehrere Wochen. Keine klassische Fortbildung, sondern modular gestaltbar: Jede Teilnehmerin entscheidet selbst, ob sie alle Veranstaltungen besucht oder nur einzelne Abende. Ergänzt wird die Reihe durch die Social-Media-Reihe „Wusstest du, dass...?“ auf den Kanälen des Landesverbandes.

Den Auftakt bildet: Mittwoch, 7. Oktober 2026, 19.00 Uhr – Online-Veranstaltung mit Prof. Dr. Harald Gündel (Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie) sowie Dr. Meike Heming und Dr. Louisa Scheepers (Universität Ulm). Gemeinsam beleuchten sie das Thema aus medizinischer und wissenschaftlicher Sicht – mit besonderem Blick auf die Situation von Frauen.

Weitere Themenabende:

- 21. Oktober 2026 | Mentale Ebene: Positive Psychologie – Yvonne Schau
- 18. November 2026 | Körperliche Ebene: Gesunder Schlaf – Barbara Müller
- 09. Dezember 2026 | Soziale Ebene: Beziehungen – Maria Püschel

Alle Termine finden online statt – die Teilnahme ist unabhängig vom Wohnort möglich. Wir laden alle LandFrauen herzlich ein, dabei zu sein und neue Perspektiven sowie praktische Anregungen für den Alltag mitzunehmen.

Anmelden können Sie sich über unser Buchungsportal unter www.termine.landfrauen-bw.de.

(AB)

Landwirtschaftliches Hauptfest und Bäuerinnentag 2026

Vom 27. September bis 4. Oktober 2026 ist es wieder soweit: Das Landwirtschaftliche Hauptfest öffnet seine Tore auf dem Cannstatter Wasen! Die Vorbereitungen laufen bei uns schon auf Hochtouren, und wir freuen uns riesig, dass wir als LandFrauenverband Württemberg-Baden wieder mit einem schönen Stand in Halle 1 dabei sind. Schaut gerne vorbei! Unser traditioneller Bäuerinnentag mit gemeinsamem Frühstück und Bühnenprogramm findet dieses Jahr am 29. September statt – wir freuen uns auf viele Gesichter und gute Gespräche.



Öffnungszeiten: 9:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt: 16,00€ (Erwachsene), 13,00€ (Ermäßigt), 6,50€ (Kinder). Alle Details zu den Tickets gibt's unter:

lwh-stuttgart.de/besuchen/tickets-preise-gutscheine.

Wir freuen uns auf euren Besuch

(KW)

LandFrauen stellen sich vor...

In eigener Sache

In der vergangenen Ausgabe hat sich in unserer Rubrik „LandFrauen stellen sich vor“ leider ein Fehler eingeschlichen:

Der Name der vorgestellten LandFrau lautet Bettina Hofmann.

Fälschlicherweise wurde sie als Susanne Hofmann bezeichnet.

Wir bitten Frau Hofmann und unsere Leserinnen und Leser um Entschuldigung.

Irene Gieser

Zu den LandFrauen bin ich über die Landjugend gekommen. Dort war ich in meiner Jugend sehr aktiv. Als mich bei einer Weihnachtsfeier die jüngeren Landjugendlichen plötzlich mit „Sie“ ansprachen, war für mich klar: Jetzt ist es Zeit, zu den LandFrauen zu wechseln.



LandFrau zu sein bedeutet für mich, sich weiterzubilden, sich sozial zu engagieren, in der Ortsgemeinschaft mitzuarbeiten und die Geselligkeit unter den Mitgliedern zu pflegen. Bei der Vereinsarbeit stehen für mich die Mitglieder im Mittelpunkt. Besonders wichtig sind mir hauswirtschaftliche Themen, denn sie bieten Frauen jeden Alters die Möglichkeit, sich weiterzubilden und miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerade beim gemeinsamen Kochen oder Backen gelingt der Austausch zwischen den Generationen besonders gut. Wir sind sieben Frauen in der Vorstandschaft. Jede kann ihre Meinung einbringen und gemeinsam suchen wir nach der besten Lösung. Um die Generationen im Ortsverein zu verbinden, gestalten wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm und greifen die Wünsche unserer Mitglieder gerne auf. Meine Familie weiß: Dienstag ist LandFrauen-Tag. An diesem Tag kümmere ich mich um alles, was den Verein betrifft. Dafür übernehme ich sonntags gerne den Fütterungsdienst bei unseren Pensionspferden – so unterstützen wir uns gegenseitig.

Vorschläge erwünscht!!!

Kennen Sie engagierte LandFrauen aus Ihrem Kreis oder Ortsverein? Dann freuen wir uns über Ihren Vorschlag – mit Einverständnis der Person und idealerweise einem Foto – für unsere Rubrik „LandFrauen stellen sich vor“ an: waibl@landfrauen-bw.de

Sarah Vogt

LandFrau, Mama und Unternehmerin. Seit 2023 bin ich Teil des Vorsitzenden-3er-Teams der LandFrauen Leuzendorf im Kreisverband Crailsheim. Mein Einstieg war dabei ganz klassisch: Meine Mama verabschiedete sich aus der Vorstandschaft als Beisitzerin – und ich wurde Mitglied und direkt Teil des Vorsitzendenteams.



Gemeinsam mit meinen Teamkolleginnen Ulrike Stöhr und Sabrina Kreuzer, die ebenfalls 2023 neu zu den LandFrauen gekommen sind, sowie sechs weiteren engagierten Frauen gestalten wir das Vereinsleben mit viel Energie, Ideen und Teamgeist.

Innerhalb von nur drei Jahren konnten wir gemeinsam rund 30 neue Mitglieder gewinnen und die Mitgliederzahl auf etwa 80 Personen steigern – darauf sind wir besonders stolz. Ein wichtiger Baustein dafür ist unser Programm: Wir achten bewusst darauf, Angebote für unterschiedliche Generationen zu schaffen. Dazu gehören auch Sportkurse zu attraktiven Beiträgen genauso wie die Turnzwerge – unsere neu gegründete Eltern-Kind-Gruppe für Spaß, Bewegung und gemeinsame Zeit.

Im Vorstand bin ich überwiegend für die Kommunikation verantwortlich. Besonders viel Freude macht es mir, immer wieder neue Programmpunkte zu entwickeln, Menschen zusammenzubringen und Angebote zu schaffen, die sowohl jüngere als auch ältere Mitglieder begeistern.

Auch außerhalb der LandFrauen bin ich gern unterwegs – im Vereinsleben, mit Freunden oder auf Reisen. Und genau dort trifft Hobby auf Beruf: Gemeinsam mit meiner Schwester und meinem Mann führe ich unser Familienunternehmen mit 25 Mitarbeitenden. Zusammen organisieren wir landwirtschaftliche Gruppenreisen rund um den Globus und schaffen besondere Erlebnisse für Menschen aus der Landwirtschaft.

Was mich antreibt? Dinge gemeinsam voranzubringen, Menschen zu vernetzen und zu sehen dass man Freude schafft.

Demokratie stärken – Bezirksveranstaltung LandFrauen Eppingen.

„Wer glaubt, die Demokratie ist wie Zähneputzen oder Duschen, der irrt.“ Mit diesem Zitat von Herbert Grönemeyer eröffnete Pastor i. R. Jürgen Fleck seinen Vortrag. Er spannte den Bogen von den Anfängen der Demokratie bis zu den heutigen Menschenrechten und machte deutlich: Demokratie ist kein Selbstläufer, sondern ein fortwährender Prozess, der vom Engagement der Menschen lebt. Dabei stellte er insbesondere die Rolle der Frauen in den Mittelpunkt, die sich über viele Generationen hinweg für Gleichberechtigung, Bildung und politische Teilhabe eingesetzt haben. Unter dem Leitgedanken „Wohlauf denn, meine Schwestern, vereinigt Euch mit mir“ erinnerte er an Louise Otto-Peters, die bereits 1849 Frauen dazu aufrief, sich für ihre Rechte zu organisieren. Stellvertretend für viele weitere Vorkämpferinnen nannte er unter anderem Helene Lange, Clara Zetkin, Anita Augspurg und Marie Juchacz. Auch die Rückschritte während der Zeit des Nationalsozialismus sowie der lange Weg zur tatsächlichen Gleichberechtigung nach Inkrafttreten des Grundgesetzes wurden themati-

siert. Fleck zeigte auf, dass viele Rechte, die heute selbstverständlich erscheinen, von Frauen erst mühsam erkämpft werden mussten. Zum Abschluss erinnerte er daran, wofür die LandFrauen stehen: Offenheit, Gemeinschaft und gesellschaftliches Engagement. Seine zentrale Botschaft lautete, dass Demokratie davon lebt, dass Menschen sich informieren, Verantwortung übernehmen und ihre Stimme erheben. Mit dem Zitat von Hannah Arendt „Wo Menschen zusammenkommen, muss man mit Wundern rechnen“ endete ein informativer und inspirierender Abend.



LandFrauentag des Kreisverbandes Nürtingen

Erstmals fand der LandFrauentag des Kreisverbandes Nürtingen an einem Samstag statt: Am 28. Februar 2026 hatte der Kreisverband nach Neidlingen eingeladen. Rund 200 Frauen waren gekommen, um sich unter dem Motto „Ist unsere Demokratie in Gefahr?!“ mit dem Jahresthema „Demokratie stärken“ auseinanderzusetzen. Kreisvorsitzende Irmgard Braun sprach von der Aufgabe, gesellschaftliche Trends zu erkennen und Frauen anzusprechen – ein Lachen ging durch die Halle, als sie dabei Makramee und Fermentieren erwähnte. Mit dem Augustinus-Zitat „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“ warb sie für ehrenamtliches Engagement und neue Mitstreiterinnen in der Vorstandsarbeit. Präsidentin Karin Rau betonte, wie wichtig es sei, im Gespräch zu bleiben – auch dann, wenn Diskussionen schwieriger werden. Bürgermeister Jürgen Ebler hob die Bedeutung des Ehrenamts hervor. Dr. Marion Leuze-Mohr, Stellvertreterin von Landrat Marcel Musolf, erinnerte daran, dass Demokratie kein Selbstläufer ist.

Nach den Grußworten und der Bewirtung durch die Ortsvereine Neidlingen und Schopfloch folgte der Hauptteil der Veranstaltung. Nico Oesterwind von der Landeszentrale für politische Bildung sprach in seinem unabhängigen Referat über die Herausforderungen für die Demokratie und erklärte diese anhand niederschwelliger Beispiele – ein Ansatz, der bei den Teilnehmerinnen sehr gut ankam. Zum Abschluss bedankte sich Kreisvorsitzende Petra Lippkau bei den Referierenden und den Ortsvereinen. Mit einem Sketch und einer Line-Dance-Aufführung klang der Samstagnachmittag aus. Und wieder hat sich gezeigt: Aufgeben gilt nicht – das Interesse ist da.



KreislandFrauen Heidelberg-Sinsheim beim Deutschen LandFrauentag in Essen.

Sehr gerne folgten 45 LandFrauen des Kreises Heidelberg-Sinsheim der Einladung zum Deutschen LandFrauentag nach Essen. Pünktlich um 7 Uhr startete die gut gelaunte Reisegruppe zu einer abwechslungsreichen und bestens organisierten viertägigen Fahrt. Am Anreisetag machten wir Halt in Milians Hofcafé, bevor uns der bekannte Agrarblogger „Bauer Willi“ mit interessanten und unterhaltsamen Erläuterungen durch das rheinische Braunkohlerevier begleitete. Spannende Einblicke in den Tagebau Hambach und die rekultivierten Flächen sowie eine Stadtführung durch Düsseldorf rundeten den ersten Tag ab.

Der zweite Tag führte uns zur Zeche Zollverein. Bei der Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über den Bergbau und das heutige UNESCO-Welterbe. Anschließend zeigte uns Gästeführerin Mabel mit viel Herzblut ihre Heimatstadt Essen mit ihren beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Eine Schifffahrt auf dem Baldeneysee und ein Spaziergang durch die Margarethenhöhe bildeten den gelungenen Abschluss des Tages.

Höhepunkt der Reise war der Deutsche LandFrauentag. Die Redebeiträge machten eindrucksvoll deutlich, wie viel LandFrauen leisten und bewegen. Für besondere Begeisterung sorgte das gemeinsame Rudelsingen mit rund 5.000 Teilneh-

merinnen und Teilnehmern. Auf der Heimreise legten wir einen Stopp in Koblenz ein. Eine unterhaltsame Stadtführung und die Gondelfahrt mit Blick auf das Deutsche Eck waren weitere Höhepunkte der Reise. Den schönen Abschluss bildeten der Besuch im Familienweingut Schröder in Heddesheim mit Betriebsführung, Weinprobe und einem gemeinsamen Essen.

Es war wieder eine rundum gelungene Reise mit vielen schönen Begegnungen, guten Gesprächen und eindrucksvollen Erlebnissen.

Die KreisLandFrauen Heidelberg-Sinsheim freuen sich schon heute darauf, die LandFrauen aus ganz Deutschland 2028 zum Deutschen LandFrauentag in Heidelberg begrüßen zu dürfen.



Aktionstag „Klima.Gesund.Leben“ im Kreis Schwäbisch Gmünd

Dass gesundes Essen nicht Verzicht, sondern Genuss bedeutet, bewiesen die KreisLandFrauen Schwäbisch Gmünd. Sie servierten regionale Brotspezialitäten mit selbstgemachten Aufstrichen und lieferten die passenden Rezepte direkt mit. Den wissenschaftlichen Unterbau lieferte Diätassistentin Katrin Stauß mit der „Planetary Health Diet“. Dieser Ernährungsplan setzt auf regionale, pflanzliche Kost, die sowohl dem Körper als auch der Ökobilanz guttut. Besonders eindringlich war der „Zuckertisch“. Hier türmten sich Zuckerwürfel vor alltäglichen Produkten. Zucker dient in der Industrie als billiger Füllstoff und Geschmacksverstärker, warnte die Fachfrau. Das Problem sei die Aktivierung des Belohnungssystems, die zu immer höherem Konsum führt – mit fatalen Folgen wie Prä-Diabetes oder Fettleber bereits in jungen Jahren. Modediäten wie „Paläo“ sieht die Expertin kritisch, da der hohe Fleischanteil kaum mit Nachhaltigkeit vereinbar ist. Zudem sei der Mensch

evolutionär eher auf Pflanzen geprägt. Ihr Plädoyer: Bewusster Einkauf und Fleisch als wertvolles Genussmittel in Maßen. „Das darf auch etwas kosten“.



LandFrauen Großdeinbach mit Mutlangen, Rehnenhof und Wetzgau auf Segelflug



Bei einer Besichtigung des Segelfluggeländes Hornberg erhielten die Teilnehmer:innen des Ortsvereins der LandFrauen Großdeinbach mit Mutlangen, Rehnenhof und Wetzgau interessante Einblicke in die Geschichte und den heutigen Flugbetrieb eines der ältesten Segelflugstandorte Deutschlands.

Die Anfänge reichen bis ins Jahr 1925 zurück. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Flugbetrieb 1952 wieder aufgenommen. Seit 2016 befindet sich das Gelände im Eigentum der Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd, die den Flugplatz gemeinsam mit der Fliegergruppe Waldstetten betreibt. Dank seiner Lage am Rand der Schwäbischen Alb bietet der Hornberg

ideale Bedingungen für den Segelflug.

Die Besucher:innen erfuhren, was den Segelflug so besonders macht: lautloses Fliegen, die Nutzung natürlicher Aufwinde und beeindruckende Ausblicke auf die Heimat. Die Führung zeigte eindrucksvoll, wie auf dem Hornberg Tradition, Vereinsleben und Begeisterung für den Flugsport zusammenkommen.

Ein besonderer Dank gilt Helmut Müller, der mit seinem Fachwissen und Engagement diese informative Besichtigung ermöglichte.

Den gelungenen Tag ließ die Gruppe bei kühlen Getränken, leckerem Essen und anregenden Gesprächen im Hornberg-Bistro ausklingen.

Die LandFrauen Schorndorf-Oberberken organisieren einen Verschenketag

Am Sonntag, 21.06.2026 waren alle Ober- und Unterberken Einwohner:innen dazu aufgerufen, gut erhaltene und funktionstüchtige Gegenstände, die selbst nicht mehr gebraucht werden, vor der eigenen Haustür zu verschenken – ganz nach dem Motto „Verschenken statt wegwerfen“. Ein Aufruf in der Presse, Plakate und Flyer machten die Aktion der LandFrauen bekannt. Und so sah man vor so mancher Haustür allerhand Brauchbares,

von der Dachbox über Kindersitze, Geschirr, Kinderspiele bis hin zu Walkingstöcken... Und so manche Interessentin hatte sich trotz der Hitze aufgemacht, um schöne Schätze zu ergattern. Vieles fand einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin und so waren alle mit dem 1. Verschenketag rundherum zufrieden. Es war eine gelungene Aktion zum Thema Klimaschutz, Müllvermeidung und ein gutes, nachbarschaftliches Miteinander.

Genuss-Radtour der Altheimer LandFrauen

Der Ortsverein Altheim/Alb machte in diesem Jahr bereits zum dritten Mal eine 2-tägige E-Bike Tour.

16 LandFrauen starteten am Freitag, 3. Juli über die Schwäbische Alb über Böhmenkirch zum Frühstück auf der Straußenfarm, danach ging es talwärts über Geislingen/Steige nach Bad Überkingen - kneipen im Kurpark, nach Bad Ditzingenbach - Besichtigung eines Kräutergartens und Wiesensteig - hoch nach Westerheim zur Übernachtung nach Feldstetten.

Am Samstag ging es mit vollem Akku weiter - über Suppingen mit einem Besuch in einem Hofladen - nach Blaubeuren zum Blautopf und einer Kaffeepause wieder Richtung Heimat. Über 180 km mit vielen schönen Eindrücken waren bei der Rückkunft in Altheim bewältigt.

Unsere Vorstandsfrau Anette hatte diese tolle Tour geplant und LandFrauen verschiedenen Alters waren ganz begeistert.



Polizeibesuch bei den LandFrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn



Diesen Monat war das Polizeipräsidium zu Besuch bei den LandFrauen und hielt einen informativen Vortrag zum Thema Kriminalprävention. Dabei wurden verschiedene aktuelle Betrugsmaschinen vorgestellt und anschaulich erklärt.

Ein Schwerpunkt lag auf dem bereits bekannten Einzeltrick, aber auch auf weniger offensichtlichen Betrugsformen wie falschen Gewinnversprechen, die per Telefon, E-Mail oder Post verbreitet werden. Zudem wurde der sogenannte Messenger-Betrug thematisiert, bei dem sich Täter als Angehörige ausgeben, um Geld zu erlangen. Ein weiteres wichtiges Thema waren gefälschte E-Mails, die angeblich von Banken, Onlinehändlern wie Amazon oder Be-

zahlendiensten wie PayPal stammen. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Risiken von Fake-Shops beim Online-Shopping hingewiesen.

Neben der Aufklärung über die verschiedenen Betrugsarten erhielten die Teilnehmerinnen auch wertvolle Tipps, wie man sich schützen kann. Dazu gehörten unter anderem Hinweise zum Erstellen sicherer Passwörter sowie konkrete Handlungsempfehlungen für den Fall, dass man doch Opfer eines Betrugs wird.

Die LandFrauen bedanken sich herzlich bei Frau Haaf vom Polizeipräsidium Heidelberg für den informativen und praxisnahen Vortrag.

Abschluss von Fit in den Frühling und 1. Merklinger Frauenlauf - ein voller Erfolg!

Bei blauem Himmel und Sonnenschein fanden sich rund 120 laufbegeisterte Frauen aus Nah und Fern zum ersten Merklinger Frauenlauf in der Gemeindehalle ein. Dieses Event bildete gleichzeitig die Abschlussveranstaltung zu den „Fit in den Frühling“-Wochen des Kreisverbandes. Die Kreisvorsitzende Brigitte Huober und die Ortsvorsitzende Elisabeth Schmid waren begeistert über die große Resonanz zum Frauenlauf. Nach der Begrüßung und einer Qi Gong Session mit Ralu starteten die zwei Gruppen zum 5 km und 3 km Lauf. Bereits nach knapp einer Stunde trafen die ersten Läuferinnen wieder an der Halle ein und freuten sich ein abwechslungsreiches Frühstück genießen zu können. Gerne wurde die Zeit auch ge-



nutzt, um sich an den verschiedenen Infoständen umzuschauen und kleine Kostproben der regionalen Erzeuger zu testen. Alle Teilnehmerinnen konnten an einer Verlosung teilnehmen die kurz vor Ende stattfand. 14 glückliche Gewinnerinnen erfreuten sich an tollen Preisen, die von unserer Glücksfee, der Präsidentin des LandFrauenver-

bandes Württemberg-Baden, Karin Rau, gezogen wurden. Mit einer einfachen Line Dance Choreografie lud die Kursleiterin Ines die Frauen zu einer kurzen Tanzsession ein, bevor die Veranstaltung mit letzten Dankesworten von der Kreisvorsitzenden unter dem Applaus der Teilnehmerinnen endete.

Text: Brigitte Burghardt

Cocktailabend bei den LandFrauen Markgröningen



Die Markgröninger LandFrauen luden erstmalig zu einem Cocktailabend in die historische Kelter ein. Unter dem Motto „Frauen – Ideen – Zukunft“ eröffnete das jugendliche Format neue Perspektiven. Fünf Jungunternehmerinnen, die sich mit den unterschiedlichsten Themen beschäftigen, präsentierten sich, ihre Unternehmen und ihren Weg in die Selbstständigkeit. Im Fokus des Abends standen die Vorstellung der jungen Unternehmerinnen und ihrer Projekte, ein Einblick, wie Selbstständigkeit mit Familie vereinbar

ist und ein Rückblick darüber, was beim nächsten Mal anders gemacht werden würde. Ziel war es, den Unternehmerinnen eine Plattform zu bieten und durch das moderne Format

besonders junge Frauen für die LandFrauenarbeit zu begeistern. Die Veranstaltung war über alle Altersgruppen hinweg hervorragend besucht und regte zu lebhaften Gesprächen an. Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie eine neue Idee die LandFrauenarbeit bereichern kann. Die positive Resonanz lässt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr hoffen – mit der Aussicht auf weitere inspirierende Impulse, Netzwerke und Austausch auf regionaler Ebene.

Erdbeertorten-Aktion der LandFrauen Hohenhaslach



Die LandFrauen Hohenhaslach veranstalteten am Samstag, 27. Juni ein gemeinsames Erdbeertorten-Belegen. Groß und Klein – also Mama, Tante oder Oma mit Tochter, Nichte oder Enkelin – arbeiteten zusammen und gestalteten nach Anleitung ihre eigenen Torten. Mit frischen Zutaten aus der Region und Krokant oder Mandeln am Rand entstanden richtige Kunstwerke. Am Ende durfte jede ihre selbstgemachte Erdbeertorte mit nach Hause nehmen.

Gerlinde Kretschmann bei den Plattenhardter LandFrauen

Die „First Lady“ Gerlinde Kretschmann war an ihrem vorletzten offiziellen Amtstag zu Gast in Plattenhardt mit 120 LandFrauen-Fans im Bürgersaal. Im Mittelpunkt ihres Impulsbeitrags stand die Bedeutung einer lebendigen Demokratie und die Verantwortung jedes Einzelnen für das gesellschaftliche Miteinander. Gerade die LandFrauen haben vielfältige Möglichkeiten sich einzubringen und gesellschaftliche Entwicklungen mitzugestalten.

Unser Engagement bündelt Interessen und fördert demokratische Kompetenzen. Zuhören, aushandeln und anpacken – gemeinsam in der Gemeinschaft.

So entsteht demokratische Selbstwirksamkeit. Wir alle sind Teil des politischen Handelns. Denn Demokratie ist kein Zustand, sondern ein fortwährender Prozess der Veränderung. Ihr Plädoyer an Plattenhardt: DEMOKRATIE SIND WIR!

Den Ruhestand mit ihrem Ehemann will sie genießen und Kirchen in ihrer Region besuchen, Wanderungen, Spaziergänge und die Einkehr in der Wirtschaft gehören auch dazu. Er bekam auch ein Ver-

sucherle der guten LandFrauen-Kuchen. Der grüne Korb mit selbstgemachtem Eierlikör und grünen, gehäkelten Blüten-Topflappen fanden großen Anklang und persönlichen Dank.



Osterbrunnen der LandFrauen Hepsisau



Die LandFrauen Hepsisau haben im März diesen Jahres zum ersten Mal einen kleinen Osterbrunnen geschmückt. Neue LandFrauen hatten diesen Punkt ins Gespräch gebracht, also wurde bei der Gemeinde angefragt, ob der Brunnen vor dem Backhaus dafür herhalten durfte. Dann wurde beraten, überlegt, eingekauft und gemalt – unter anderem das

Ortswappen mit Kirschen und mit Serviettentechnik auf einige Eier das LandFrauen-Logo aufgebracht. Die Männer haben ein Gestell geschweißt und befestigt. Am 24. März war es dann soweit, die Girlande wurde angebracht und die Frauen waren zufrieden mit der Arbeit. Am folgenden Samstagmittag wurde der Brunnen eingeweiht, Pfarrerin Ute Stolz sprach über die Bedeutung von Osterbrunnen und trotz des schlechten Wetters kamen Menschen zusammen, um das kleine Projekt zu bewundern. Die Gäste wurden mit heißem Kaffee (wegen der Kälte) und Broten mit verschiedenen Aufstrichen bewirtet. Die Frauen des kleinen Ortsvereins waren sich einig: Es hat sich gelohnt und wir sind stolz.

Barfußpfad der Juniorgärtner der LandFrauen Weiler

Die Juniorgärtner aus Weiler haben gemeinsam mit den Auszubildenden der praxisintegrierten Erzieherausbildung (PIA) einen Barfußpfad auf dem großen Spielplatz in Weiler gestaltet. Unsere Kreisgeschäftsführerin Tanja Preßmar, (absolviert derzeit die PIA-Ausbildung) entwickelte das Projekt gemeinsam mit ihrer Klasse und setzte es vor Ort um. Da die LandFrauen Weiler schon lange einen Barfußpfad verwirklichen wollten, war die Begeisterung groß. Mit viel Freude halfen die Juniorgärtner beim Bau und testeten den neuen Barfußpfad



natürlich gleich aus. Damit er auch künftig allen Besucher:innen lange Freude bereitet, haben die Juniorgärtner der LandFrauen Weiler die Patenschaft dafür übernommen.

Die Gruppenleiterinnen Elfriede Hezler (Kreisvorsitzende Geislingen) und Sarah und Sophie Kilian von den LandFrauen in Weiler stellen das abwechslungsreiche Programm der Juniorgärtner zusammen und begleiten die Kinder bei ihren Aktivitäten.

Zum gelungenen Abschluss gab es für alle eine erfrischende Bowle mit Früchten der Saison.



75 Jahre LandFrauen Bammental-Reilsheim

Am 07.05.26 konnte der LandFrauenverein Bammental-Reilsheim das 75-Jährige Bestehen feiern. Als Gäste konnten Gabi Sommer, Kreis-Vorständin und Margret Uhler, Kreis-Geschäftsführerin begrüßt werden. 1951 noch landwirtschaftlich und hauswirtschaftlich geprägt. Wie deckt man den Tisch schön, was kann man aus Resten kochen etc. stand auf dem Programm. Schnell waren die LandFrauen ein aktiver Teil der Dorfgemeinschaft. 8 Frauen waren es am Anfang mittlerweile sind es 63. Frei nach dem Motto: „LandFrauen for ever“. Bedankte sich Ortsvorsitzenden Christiane Brenner bei allen Frauen für ihr Engagement. LandFrau zu sein, ist eine Lebensphilosophie. Sie stellte klar, dass sich die Klientel der LandFrauen sehr gewandelt hat, ein breites Spektrum an Frauen ist Mitglied bei den LandFrauen. LandFrauen leben gerne im „Ländlichen Raum“ mit allen Vor- und Nachteilen. Der Zusammenhalt ist ihre Superkraft, Frauen-Power! LandFrauen sind mehr als Kuchen backen und Feste organisieren! Ohne LandFrauen wäre die Welt ärmer und es würde das gewisse Etwas fehlen! Drei Mitglieder konnten für über 50jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der Abend wurde mit dem LandFrauenlied beendet.

Bücher-Tipp

Die Frau als Mensch

Verlag: Reprodukt
ISBN- 978-3-95640-445-0,
Hardcover 256 Seiten, 29,00
Euro



Ulli Lusts Graphic Novel nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise in die Frühgeschichte - und stellt vieles auf den Kopf, was wir über die Steinzeit zu wissen glaubten. Mit klarem Blick, erzählerischer Leichtigkeit und einer Prise persönlicher Nähe zeigt Ulli Lust, dass Frauen in frühen Menschheitsdarstellungen weit präsenter waren, als lange angenommen wurde. Dabei verbindet sie Archäologie, Verhaltensbiologie und Kunst auf ebenso kluge wie zugängliche Weise. Besonders spannend ist ihr Vergleich zwischen Schimpansen und Bonobos, aus dem sich ganz neue Perspektiven auf das menschliche Zusammenleben ergeben. Auch die berühmte Venus vom Hohle Fels bekommt ihren eindrucksvollen Platz. Ein anregendes, überraschendes Buch, das wissenschaftliche Erkenntnisse lebendig erzählt und dazu einlädt, unsere Vorstellungen von Geschichte neu zu denken.

Für dieses Buch hat Ulli Lust den Deutschen Sachbuchpreis 2025 erhalten. (CA)

Podcast-Tipp

SchoolCrime – Smartphones in Kinderhand



Bei „SchoolCrime“ handelt es sich um eine Podcast-Reihe des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg, die sich gezielt an pädagogische Fachkräfte und Eltern richtet. Moderiert wird der Podcast von der Medienpädagogin Saskia Nakari, die gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen – darunter Sozialarbeit, Psychologie und Strafverfolgung – verschiedene Fallbeispiele beleuchtet wie zum Beispiel: KI-Deepfakes, Cybergrooming, Rechtsradikalismus, Pornografie, Sextortion, Gewaltvideos. Das alles kann jedes Kind treffen, unabhängig von Herkunft oder Elternhaus.

Anhand realer Fälle aus dem Schulalltag zeigt der Podcast, wie Täter:innen vorgehen, wie es Betroffenen ergeht – und gibt konkrete Tipps, wie man richtig reagiert. Ergänzend gibt es praktische Handreichungen für Alltag und Notfall.

Hörenswert für alle, die Kinder begleiten – besonders Eltern und Großeltern. (YS)

?-Tipp

Hier könnte Ihr Buch-tipp / Podcast-Tipp / Museums-Tipp stehen

Ihr Tipp

Haben auch Sie ein inspirierendes Buch gelesen, einen spannenden Podcast gehört oder eine sehenswerte Ausstellung besucht? Teilen Sie Ihre Empfehlung mit anderen LandFrauen! Schreiben Sie an info@landfrauen-bw.de.

Textlänge maximal 1.000 Zeichen, gerne mit Details (Verlag, ISBN, Seitenanzahl, Preis,) und bitte Redaktionsschluss beachten.

Wir freuen uns auf Tipps und Inspirationen aus den Reihen der LandFrauen. (KW)

Neue Führungskräfte im Kreisverband

Kreisverband Karlsruhe

Alice Pfitzenmeier

Kreisverband Main-Tauber

Andrea Rehberger

Iris Rehberger



Neue Führungskräfte im Ortsverein

Kreisverband Crailsheim

Schmalfelden

Inge Rothmer

Kreisverband Heidelberg

Weiler

Maren Eiermann

Kreisverband Heilbronn

Erlenbach-Binswangen

Mirijam Moser

Heilbronn-Sontheim

Ulrike Garcia

Hardthausen-Kochersteins- feld

Christina Theobold

Kreisverband Hohenlohe

Geddelsbach

Magdalena Lessle

Sabine Reichert

Kreisverband Ludwigsburg

Bietigheim

Dr. Tamara Peters-Lindner

Markgröningen

Stella Rösner



und In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

- **LWH** **27. September - 4. Oktober 2026** (siehe auch Seite 17)

- **Bäuerinnentag** **29. September 2026**

- **Gsälzaktion** **4. Dezember 2026**

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die Teilnahme an der Gsälzaktion, die von den Kreisverbänden Schwäbisch Hall und Gaildorf unterstützt wird und traditionell auf dem Stuttgarter Schlossplatz stattfindet.

- **SPORT CONVENTION** **21. November 2026**

im Rems-Murr-Kreis. Weitere Informationen folgen.

- **ASG-Seminar** **24./25. Februar 2027** (siehe auch Seite 9)

- **Verbandstag** **5. Juni 2027**

in der Schwabenlandhalle in Fellbach

- **Benefitaktion auf der Homepage des Verbandes**

Als Mitglied im LandFrauenverband Württemberg-Baden profitieren Sie von attraktiven Rabattaktionen. Eine Übersicht der aktuellen Angebote finden Sie auf unserer Website unter:

<https://landfrauen-bw.de/verband/mitgliedschaft/>

- **Redaktionsschluss INFO 03 /2026: 5. November 2026**

Aufgrund der Vielzahl an eingesendeten Beiträgen ist es uns leider nicht immer möglich, alle Einreichungen zu veröffentlichen. Die Redaktion behält sich zudem vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Bitte senden Sie Berichte ausschließlich im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DIN-A4-Seite) mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Dateien mit 300 dpi) ein. Bildunterschriften bitte nicht vergessen. Reichen Sie bitte keine Zeitungsartikel ein.

Die Mitarbeiter:innen
der Geschäftsstelle
wünschen
allen LandFrauen
einen wunderschönen
Sommer!



LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0

info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de